

Aktuelle Termine

Jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Erwerbslosentreff

Erfahrungsaustausch, Gespräche, Beratung
bei Kaffee und Kuchen

Pfarrheim St. Josef
Schleifergasse 2-4
65929 Frankfurt-Höchst

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr

Feierabend-Treff

... in zwangloser Atmosphäre Gedanken und
Erfahrungen austauschen, Infos, Impulse,
Rat und Hilfe finden.

Pfarrhaus
Justinusplatz 2
65929 Frankfurt-Höchst

Ärger im Betrieb?

Mobbing am Arbeitsplatz?

Angst um den Job?

Sorge um die Zukunft der Arbeit?

Jean-François Ameloot

Betriebsseelsorger

im Pfarrhaus am Justinusplatz für Sie da

Dienstag	9.00 Uhr - 14.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 14.00 Uhr

auch unter der Handy-Nummer
0175-7361950 erreichbar

Pfarrhaus St-Josef
Justinusplatz 2
65929 Frankfurt-Höchst

Telefon	069-33999611
Fax	069-33999620
E-Mail	betriebsseelsorge@st-josef-hoechst.de



**Arbeitsstelle für Arbeitnehmer-
und Betriebsseelsorge**
im Pastoralen Raum
Höchst/Unterliederbach/Sossenheim



Gespräch

Hilfe

Beratung

Orientierung

Austausch

Solidarität

Was ist Betriebsseelsorge?

Betriebsseelsorge will Menschen am Arbeitsplatz erreichen und sie im Arbeitsleben unterstützen. Sie erkennt die Zeit des Erwerbslebens als wesentlichen Teil des menschlichen Lebens an. Gemeinsam mit den arbeitenden Menschen beteiligt sich die Betriebsseelsorge am Aufbau gerechter Strukturen in der Arbeitswelt. Ihre Grundlage findet die Betriebsseelsorge in der Soziallehre der Katholischen Kirche. Darin ist deutlich formuliert, dass **der Mensch nicht für die Arbeit da ist sondern die Arbeit für den Menschen.**

Brücke in die Arbeitswelt

- verbindet Kirche und Arbeitswelt
- interessiert sich für die Menschen am Arbeitsplatz
- ist Stimme der Kirche in der Arbeitswelt und Stimme der Arbeitswelt in der Kirche
- schafft Kontakte zwischen Gemeinden und Betrieben
- organisiert Betriebsbesichtigungen und Betriebsbesuche
- berichtet in kirchlichen Gremien und Gruppen über aktuelle Entwicklungen in der Arbeitswelt

Einsatz für Arbeitnehmer

- geht in die Betriebe
- sucht den Kontakt zu Betriebs- und Personalräten
- berät und hilft Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei ihren Problemen am Arbeitsplatz
- zeigt sich solidarisch mit den Anliegen der Arbeitnehmer
- steht Arbeitslosen mit Hilfe und Rat bei
- benennt Ungerechtigkeiten
- setzt sich für freie Sonntage und eine menschenfreundliche Arbeitszeit ein.

Konfliktlösung - Voraussetzungen

- unterliegt der Schweigepflicht
- hat als Außenstehender einen freien Blick auf die Dinge
- ist unabhängig

Was will sie erreichen?

- ein menschliches Miteinander im Betrieb
- Jeder wird mit seinen Fähigkeiten ernst genommen
- Der Mensch und seine Probleme stehen im Mittelpunkt allen Wirtschaftens

Netzwerke

- regt Gespräche am "Runden Tisch" an
- arbeitet zusammen
 - mit dem DGB und seinen Einzelgewerkschaften
 - mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der evangelischen Kirche (KDA)
 - mit den katholischen Sozialverbänden
 - mit kirchlichen und nichtkirchlichen Wohlfahrtsverbänden